

Friedrich Benz-Meisel: Oberacherner Papiermachersohn, Ehrenbürger und Schweizer Unternehmer

Reiner Vogt

Die bis zur Gemeindereform selbstständige Gemeinde Oberachern verlieh am 11. Dezember 1919 einer Persönlichkeit die Ehrenbürgerschaft, obwohl diese seit rund 50 Jahren nicht mehr im Achertal wohnte und fast schon genau so lange in der Schweiz seinen beruflichen und privaten Lebensmittelpunkt hatte: Friedrich Benz-Meisel. Dass diese Ehrung mehr als gerechtfertigt war und er gleichzeitig ein erfolgreicher Unternehmer sein konnte, obwohl er kein gebürtiger Schweizer war, soll nachstehend aufgezeigt werden.¹

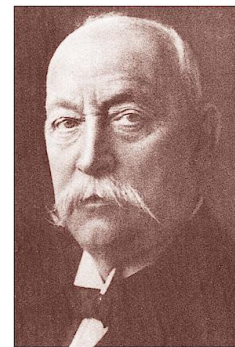
Friedrich Benz wurde am 17. August 1853 in Oberachern geboren. Er war der Sohn des aus Kappelrodeck stammenden Sägemüllers Johann Benz und seiner Ehefrau Amalia Sauter, der Tochter des Oberacherner Papierfabrikanten Daniel Sauter. Derselbe betrieb eine Papier- und Sägemühle – teilweise auf „geweihtem Boden“, denn ein Teil seines Firmengeländes war der Standort der ehemaligen Johanneskirche und Keimzelle der bis zu Beginn dieses Jahres existierenden Hartpappenfabrik Lott.² Am 3. Juni 1853 überschrieb Daniel Sauter seinen Betrieb auf seine Tochter und Johann Benz konnte sich fortan „Papierfabrikant“ nennen.

Friedrich Benz hatte noch drei Geschwister: Sein älterer und einziger Bruder Karl verstarb nur 22-jährig in Amerika, seine beiden Schwestern starben schon im Kindesalter.³

Beruflicher Werdegang

Nach Abschluss seiner Schulausbildung in Oberachern ging Friedrich Benz nach Karlsruhe, absolvierte dort eine dreijährige Kaufmannslehre und hatte anschließend zwei Jahre eine Arbeitsstelle bei einer großen Holzhandlung in Brauenburg.⁴ Danach leistete er von 1873 bis 1876 seinen Militärdienst beim 2. Badischen Feldartillerie-Regiment Nr. 30 in Rastatt ab. Seine Zeit beim badischen Militär bezeichnete er immer als seine „Schule für Disziplin und Pflichterfüllung“.⁵

Anschließend zog es ihn in die Fremde und er ging in die Schweiz. Den Grund dafür beschrieb sein Enkel Ernst Löpfe-Benz 1938 in seinem Nachruf: „In seinen Adern floss das Blut des



Friedrich Benz-Meisel
(1853–1938), Ehrenbürger von Oberachern,
Unternehmer und
Politiker in Rorschach/
Schweiz (HVO-Archiv)